

Gestaltung von Feedback

Theorien, Möglichkeiten und Befunde

Hauke Schade

CAU Kiel

18. Januar 2011

Übersicht

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

1 Einleitung

2 Feedbackbegriff

3 Funktionen

4 Perspektiven

5 Gestaltung

6 Feedbackgabe

7 Ende

Literatur:

- Feedback und kooperatives Lernen von Ulrike-Marie Krause^[1]
- E-Learning - das Drehbuch. Handbuch für Medienautoren und Projektleiter von Daniela Mair

^[1]<http://www.waxmann.com/?id=20&cHash=1&buchnr=1806>

- Was ist Feedback?
- Feedbackquellen (Ilgen, Fisher, Taylor '79)
 - Andere Personen
 - Aufgabenumfeld
 - Das Selbst
- Feedbackempfänger

- Was ist Feedback?
- Feedbackquellen (Ilgen, Fisher, Taylor '79)
 - Andere Personen
 - Aufgabenumfeld
 - Das Selbst
- Feedbackempfänger

- Was ist Feedback?
- Feedbackquellen (Ilgen, Fisher, Taylor '79)
 - Andere Personen
 - Aufgabenumfeld
 - Das Selbst
 - Feedbackempfänger

- Was ist Feedback?
- Feedbackquellen (Ilgen, Fisher, Taylor '79)
 - Andere Personen
 - Aufgabenumfeld
 - Das Selbst
- Feedbackempfänger

- Was ist Feedback?
- Feedbackquellen (Ilgen, Fisher, Taylor '79)
 - Andere Personen
 - Aufgabenumfeld
 - Das Selbst
- Feedbackempfänger

- Was ist Feedback?
- Feedbackquellen (Ilgen, Fisher, Taylor '79)
 - Andere Personen
 - Aufgabenumfeld
 - Das Selbst
- Feedbackempfänger

Feedbackfunktionen

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

- Kognitive
- Metakognitive
- Motivational

klare Trennung ist empirisch nicht möglich (Vroom '64)

Feedbackfunktionen

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

- Kognitive
- Metakognitive
- Motivational

klare Trennung ist empirisch nicht möglich (Vroom '64)

Feedbackfunktionen

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

- Kognitive
- Metakognitive
- Motivational

klare Trennung ist empirisch nicht möglich (Vroom '64)

Theoretische Perspektiven

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

- Behavioristische Perspektive

- Positives Feedback als Verstärker
- Negatives Feedback als Unterdrücker

- Kognitivistische Perspektive

- Feedback als Informationsquelle

- Konstruktivistische Perspektive

- Feedback als Angebot für Wissenskonstruktion

Theoretische Perspektiven

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

- Behavioristische Perspektive
 - Positives Feedback als Verstärker
 - Negatives Feedback als Unterdrücker
- Kognitivistische Perspektive
 - Feedback als Informationsquelle
- Konstruktivistische Perspektive
 - Feedback als Angebot für Wissenskonstruktion

Theoretische Perspektiven

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

- Behavioristische Perspektive
 - Positives Feedback als Verstärker
 - Negatives Feedback als Unterdrücker
- Kognitivistische Perspektive
 - Feedback als Informationsquelle
- Konstruktivistische Perspektive
 - Feedback als Angebot für Wissenskonstruktion

Theoretische Perspektiven

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

- Behavioristische Perspektive
 - Positives Feedback als Verstärker
 - Negatives Feedback als Unterdrücker
- Kognitivistische Perspektive
 - Feedback als Informationsquelle
- Konstruktivistische Perspektive
 - Feedback als Angebot für Wissenskonstruktion

Theoretische Perspektiven

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

- Behavioristische Perspektive
 - Positives Feedback als Verstärker
 - Negatives Feedback als Unterdrücker
- Kognitivistische Perspektive
 - Feedback als Informationsquelle
- Konstruktivistische Perspektive
 - Feedback als Angebot für Wissenskonstruktion

Theoretische Perspektiven

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

- Behavioristische Perspektive
 - Positives Feedback als Verstärker
 - Negatives Feedback als Unterdrücker
- Kognitivistische Perspektive
 - Feedback als Informationsquelle
- Konstruktivistische Perspektive
 - Feedback als Angebot für Wissenskonstruktion

Theoretische Perspektiven

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

- Behavioristische Perspektive
 - Positives Feedback als Verstärker
 - Negatives Feedback als Unterdrücker
- Kognitivistische Perspektive
 - Feedback als Informationsquelle
- Konstruktivistische Perspektive
 - Feedback als Angebot für Wissenskonstruktion

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

- **Bezugsnormorientierung**
 - Sachlich
 - Individuell
 - Sozial
- Angesprochene Ebene
(Aufgabe, Motivation, Selbst)

- Bezugsnormorientierung
 - Sachlich
 - Individuell
 - Sozial
 - Angesprochene Ebene
(Aufgabe, Motivation, Selbst)

- Bezugsnormorientierung
 - Sachlich
 - Individuell
 - Sozial
- Angesprochene Ebene
(Aufgabe, Motivation, Selbst)

- Bezugsnormorientierung
 - Sachlich
 - Individuell
 - Sozial
- Angesprochene Ebene
(Aufgabe, Motivation, Selbst)

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

- Bezugsnormorientierung
 - Sachlich
 - Individuell
 - Sozial
- Angesprochene Ebene
(Aufgabe, Motivation, Selbst)

- Bestätigend oder kritisch
 - Intention
 - Reihenfolge der Argumente
- Informierend oder kontrollierend
 - Unterstützung gegen Leistungsdruck
- Mündlich oder schriftlich
- Verständlichkeit
 - "Einfachheit",
 - "Gliederung/Ordnung",
 - "Kürze/Prägnanz",
 - "Anregende Zusätze"

- Bestätigend oder kritisch
 - Intention
 - Reihenfolge der Argumente
- Informierend oder kontrollierend
 - Unterstützung gegen Leistungsdruck
- Mündlich oder schriftlich
- Verständlichkeit
 - "Einfachheit",
 - "Gliederung/Ordnung",
 - "Kürze/Prägnanz",
 - "Anregende Zusätze"

- Bestätigend oder kritisch
 - Intention
 - Reihenfolge der Argumente
- Informierend oder kontrollierend
 - Unterstützung gegen Leistungsdruck
- Mündlich oder schriftlich
- Verständlichkeit
 - "Einfachheit",
 - "Gliederung/Ordnung",
 - "Kürze/Prägnanz",
 - "Anregende Zusätze"

- Bestätigend oder kritisch
 - Intention
 - Reihenfolge der Argumente
- Informierend oder kontrollierend
 - Unterstützung gegen Leistungsdruck
- Mündlich oder schriftlich
- Verständlichkeit
 - "Einfachheit",
 - "Gliederung/Ordnung",
 - "Kürze/Prägnanz",
 - "Anregende Zusätze"

- Bestätigend oder kritisch
 - Intention
 - Reihenfolge der Argumente
- Informierend oder kontrollierend
 - Unterstützung gegen Leistungsdruck
- Mündlich oder schriftlich
- Verständlichkeit
 - "Einfachheit",
 - "Gliederung/Ordnung",
 - "Kürze/Prägnanz",
 - "Anregende Zusätze"

- Bestätigend oder kritisch
 - Intention
 - Reihenfolge der Argumente
- Informierend oder kontrollierend
 - Unterstützung gegen Leistungsdruck
- Mündlich oder schriftlich
- Verständlichkeit
 - "Einfachheit",
 - "Gliederung/Ordnung",
 - "Kürze/Prägnanz",
 - "Anregende Zusätze"

- Bestätigend oder kritisch
 - Intention
 - Reihenfolge der Argumente
- Informierend oder kontrollierend
 - Unterstützung gegen Leistungsdruck
- Mündlich oder schriftlich
- Verständlichkeit
 - "Einfachheit",
 - "Gliederung/Ordnung",
 - "Kürze/Prägnanz",
 - "Anregende Zusätze"

- Bestätigend oder kritisch
 - Intention
 - Reihenfolge der Argumente
- Informierend oder kontrollierend
 - Unterstützung gegen Leistungsdruck
- Mündlich oder schriftlich
- Verständlichkeit
 - "Einfachheit",
 - "Gliederung/Ordnung",
 - "Kürze/Prägnanz",
 - "Anregende Zusätze"

- Bestätigend oder kritisch
 - Intention
 - Reihenfolge der Argumente
- Informierend oder kontrollierend
 - Unterstützung gegen Leistungsdruck
- Mündlich oder schriftlich
- Verständlichkeit
 - "Einfachheit",
 - "Gliederung/Ordnung",
 - "Kürze/Prägnanz",
 - "Anregende Zusätze"

- Bestätigend oder kritisch
 - Intention
 - Reihenfolge der Argumente
- Informierend oder kontrollierend
 - Unterstützung gegen Leistungsdruck
- Mündlich oder schriftlich
- Verständlichkeit
 - "Einfachheit",
 - "Gliederung/Ordnung",
 - "Kürze/Prägnanz",
 - "Anregende Zusätze"

- Bestätigend oder kritisch
 - Intention
 - Reihenfolge der Argumente
- Informierend oder kontrollierend
 - Unterstützung gegen Leistungsdruck
- Mündlich oder schriftlich
- Verständlichkeit
 - "Einfachheit",
 - "Gliederung/Ordnung",
 - "Kürze/Prägnanz",
 - "Anregende Zusätze"

Feedbackgabe (cont.)

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

- Sofortig oder verzögert

- Verzögertes Feedback als zusätzliche Lernphase
- Sofortiges Feedback ist formativ

- Informationsgehalt

- "Knowledge of Results" - richtig/falsch
- "Knowledge of Correct Response" - Musterlösung
- "Try-Again-Feedback", bzw. "Answer-Until-Correct"
- "Elaboriertes Feedback"

Feedbackgabe (cont.)

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

- Sofortig oder verzögert
 - Verzögertes Feedback als zusätzliche Lernphase
 - Sofortiges Feedback ist formativ
- Informationsgehalt
 - "Knowledge of Results" - richtig/falsch
 - "Knowledge of Correct Response" - Musterlösung
 - "Try-Again-Feedback", bzw. "Answer-Until-Correct"
 - "Elaboriertes Feedback"

Feedbackgabe (cont.)

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

- Sofortig oder verzögert
 - Verzögertes Feedback als zusätzliche Lernphase
 - Sofortiges Feedback ist formativ
- Informationsgehalt
 - "Knowledge of Results" - richtig/falsch
 - "Knowledge of Correct Response" - Musterlösung
 - "Try-Again-Feedback", bzw. "Answer-Until-Correct"
 - "Elaboriertes Feedback"

Feedbackgabe (cont.)

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

- Sofortig oder verzögert
 - Verzögertes Feedback als zusätzliche Lernphase
 - Sofortiges Feedback ist formativ
- Informationsgehalt
 - "Knowledge of Results" - richtig/falsch
 - "Knowledge of Correct Response" - Musterlösung
 - "Try-Again-Feedback", bzw. "Answer-Until-Correct"
 - "Elaboriertes Feedback"

Feedbackgabe (cont.)

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

- Sofortig oder verzögert
 - Verzögertes Feedback als zusätzliche Lernphase
 - Sofortiges Feedback ist formativ
- Informationsgehalt
 - "Knowledge of Results" - richtig/falsch
 - "Knowledge of Correct Response" - Musterlösung
 - "Try-Again-Feedback", bzw. "Answer-Until-Correct"
 - "Elaboriertes Feedback"

Feedbackgabe (cont.)

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

- Sofortig oder verzögert
 - Verzögertes Feedback als zusätzliche Lernphase
 - Sofortiges Feedback ist formativ
- Informationsgehalt
 - “Knowledge of Results” - richtig/falsch
 - “Knowledge of Correct Response” - Musterlösung
 - “Try-Again-Feedback”, bzw. “Answer-Until-Correct”
 - “Elaboriertes Feedback”

Feedbackgabe (cont.)

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

- Sofortig oder verzögert
 - Verzögertes Feedback als zusätzliche Lernphase
 - Sofortiges Feedback ist formativ
- Informationsgehalt
 - “Knowledge of Results” - richtig/falsch
 - “Knowledge of Correct Response” - Musterlösung
 - “Try-Again-Feedback”, bzw. “Answer-Until-Correct”
 - “Elaboriertes Feedback”

Feedbackgabe (cont.)

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

- Sofortig oder verzögert
 - Verzögertes Feedback als zusätzliche Lernphase
 - Sofortiges Feedback ist formativ
- Informationsgehalt
 - “Knowledge of Results” - richtig/falsch
 - “Knowledge of Correct Response” - Musterlösung
 - “Try-Again-Feedback”, bzw. “Answer-Until-Correct”
 - “Elaboriertes Feedback”

Regeln zur Feedbackgabe (Antons, Fengler '98)

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

Feedback sollte:

- 1 eher beschreiben als bewerten
- 2 möglichst konkret formuliert werden anstatt allgemein
- 3 eher einladen als zurechtweisen
- 4 sich auf Veränderbares Verhalten beziehen und nicht auf den Charakter einer Person
- 5 eher erbeten sein als aufgezwungen
- 6 eher sofort gegeben werden anstatt verzögert und rekonstruierend
- 7 eher klar formuliert als vage
- 8 möglichst durch dritte überprüfbar sein
- 9 weiteres Lernen ermöglichen
- 10 auch positive Aspekte enthalten

Regeln zur Feedbackgabe (Antons, Fengler '98)

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

Feedback sollte:

- 1 eher beschreiben als bewerten
- 2 möglichst konkret formuliert werden anstatt allgemein
- 3 eher einladen als zurechtweisen
- 4 sich auf Veränderbares Verhalten beziehen und nicht auf den Charakter einer Person
- 5 eher erbeten sein als aufgezwungen
- 6 eher sofort gegeben werden anstatt verzögert und rekonstruierend
- 7 eher klar formuliert als vage
- 8 möglichst durch dritte überprüfbar sein
- 9 weiteres Lernen ermöglichen
- 10 auch positive Aspekte enthalten

Regeln zur Feedbackgabe (Antons, Fengler '98)

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

Feedback sollte:

- 1 eher beschreiben als bewerten
- 2 möglichst konkret formuliert werden anstatt allgemein
- 3 eher einladen als zurechtweisen
- 4 sich auf Veränderbares Verhalten beziehen und nicht auf den Charakter einer Person
- 5 eher erbeten sein als aufgezwungen
- 6 eher sofort gegeben werden anstatt verzögert und rekonstruierend
- 7 eher klar formuliert als vage
- 8 möglichst durch dritte überprüfbar sein
- 9 weiteres Lernen ermöglichen
- 10 auch positive Aspekte enthalten

Regeln zur Feedbackgabe (Antons, Fengler '98)

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

Feedback sollte:

- 1 eher beschreiben als bewerten
- 2 möglichst konkret formuliert werden anstatt allgemein
- 3 eher einladen als zurechtweisen
- 4 sich auf Veränderbares Verhalten beziehen und nicht auf den Charakter einer Person
- 5 eher erbeten sein als aufgezwungen
- 6 eher sofort gegeben werden anstatt verzögert und rekonstruierend
- 7 eher klar formuliert als vage
- 8 möglichst durch dritte überprüfbar sein
- 9 weiteres Lernen ermöglichen
- 10 auch positive Aspekte enthalten

Regeln zur Feedbackgabe (Antons, Fengler '98)

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

Feedback sollte:

- 1 eher beschreiben als bewerten
- 2 möglichst konkret formuliert werden anstatt allgemein
- 3 eher einladen als zurechtweisen
- 4 sich auf Veränderbares Verhalten beziehen und nicht auf den Charakter einer Person
- 5 eher erbeten sein als aufgezwungen
- 6 eher sofort gegeben werden anstatt verzögert und rekonstruierend
- 7 eher klar formuliert als vage
- 8 möglichst durch dritte überprüfbar sein
- 9 weiteres Lernen ermöglichen
- 10 auch positive Aspekte enthalten

Regeln zur Feedbackgabe (Antons, Fengler '98)

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

Feedback sollte:

- 1 eher beschreiben als bewerten
- 2 möglichst konkret formuliert werden anstatt allgemein
- 3 eher einladen als zurechtweisen
- 4 sich auf Veränderbares Verhalten beziehen und nicht auf den Charakter einer Person
- 5 eher erbeten sein als aufgezwungen
- 6 eher sofort gegeben werden anstatt verzögert und rekonstruierend
- 7 eher klar formuliert als vage
- 8 möglichst durch dritte überprüfbar sein
- 9 weiteres Lernen ermöglichen
- 10 auch positive Aspekte enthalten

Regeln zur Feedbackgabe (Antons, Fengler '98)

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

Feedback sollte:

- 1 eher beschreiben als bewerten
- 2 möglichst konkret formuliert werden anstatt allgemein
- 3 eher einladen als zurechtweisen
- 4 sich auf Veränderbares Verhalten beziehen und nicht auf den Charakter einer Person
- 5 eher erbeten sein als aufgezwungen
- 6 eher sofort gegeben werden anstatt verzögert und rekonstruierend
- 7 eher klar formuliert als vage
- 8 möglichst durch dritte überprüfbar sein
- 9 weiteres Lernen ermöglichen
- 10 auch positive Aspekte enthalten

Regeln zur Feedbackgabe (Antons, Fengler '98)

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

Feedback sollte:

- 1 eher beschreiben als bewerten
- 2 möglichst konkret formuliert werden anstatt allgemein
- 3 eher einladen als zurechtweisen
- 4 sich auf Veränderbares Verhalten beziehen und nicht auf den Charakter einer Person
- 5 eher erbeten sein als aufgezwungen
- 6 eher sofort gegeben werden anstatt verzögert und rekonstruierend
- 7 eher klar formuliert als vage
- 8 möglichst durch dritte überprüfbar sein
- 9 weiteres Lernen ermöglichen
- 10 auch positive Aspekte enthalten

Regeln zur Feedbackgabe (Antons, Fengler '98)

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

Feedback sollte:

- 1 eher beschreiben als bewerten
- 2 möglichst konkret formuliert werden anstatt allgemein
- 3 eher einladen als zurechtweisen
- 4 sich auf Veränderbares Verhalten beziehen und nicht auf den Charakter einer Person
- 5 eher erbeten sein als aufgezwungen
- 6 eher sofort gegeben werden anstatt verzögert und rekonstruierend
- 7 eher klar formuliert als vage
- 8 möglichst durch dritte überprüfbar sein
- 9 weiteres Lernen ermöglichen
- 10 auch positive Aspekte enthalten

Feedback sollte:

- 1 eher beschreiben als bewerten
- 2 möglichst konkret formuliert werden anstatt allgemein
- 3 eher einladen als zurechtweisen
- 4 sich auf Veränderbares Verhalten beziehen und nicht auf den Charakter einer Person
- 5 eher erbeten sein als aufgezwungen
- 6 eher sofort gegeben werden anstatt verzögert und rekonstruierend
- 7 eher klar formuliert als vage
- 8 möglichst durch dritte überprüfbar sein
- 9 weiteres Lernen ermöglichen
- 10 auch positive Aspekte enthalten

Feedback in computergestützten Lernumgebungen

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

- Adaptivität

- adaptiertes – adaptives Feedback

Feedback in computergestützten Lernumgebungen

Gestaltung von
Feedback

Hauke Schade

Einleitung

Feedbackbegriff

Funktionen

Perspektiven

Gestaltung

Feedbackgabe

Ende

- Adaptivität
 - adaptiertes – adaptives Feedback

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Folien und Beispiele unterliegen der Creative Commons

„Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland“.



Copyright 2011 Hauke Schade